



7. Newsletter *Grüne Umwelt-, Bau- und Verkehrspolitik für Bremen*, 17.06.2009

Aktuelles

1. *Blockland wird Schutzgebiet von europäischem Rang!* Das Blockland und die Burgdammer Wiesen werden jetzt endlich als Natura 2000-Schutzgebiet ausgewiesen. „Damit wird das bremische Naturerbe langfristig gesichert. Das Blockland ist als Brut- und Rastgebiet für Vögel und als Lebensraum für seltene Fische von hoher Bedeutung für die biologische Vielfalt“, freut sich Karin Mathes anlässlich des entsprechenden Deputationsbeschlusses. Die Verordnung ist der abschließende Schritt, mit dem das knapp 3000 Hektar große Areal zum Bestandteil des europäischen Schutzgebietsnetzes ‚Natura 2000‘ wird. Die Verordnung stellt u.a. sicher, dass die Feucht- und Grünlandgebiete als Brut- und Nahrungsstätten für Wiesenvögel bestehen bleiben. Zur vollständigen Pressemitteilung geht es hier:

http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dok/288/288612.blockland_wird_schutzgebiet_von_europaei.html

2. *Bebauung der Osterholzer Feldmark beerdigt!* Das aktuelle Gewos-Gutachten zu Wohnbedarfen in Bremen hat endlich empirisch fundiert, was wir schon seit Jahren einfordern: die perspektivische Bebauung der Osterholzer Feldmark zu stoppen. Jetzt hat sich auch die Baudeputation dem Thema angenommen und die Aufhebung der Entwicklungssatzung beschlossen. „Die mögliche Bebauung der Feldmark war ökologischer und ökonomischer Blödsinn. Da sollte ein Stück grüne Wiese sinn- und planlos bebaut werden um des Bebauens willen. Die Bebauungspläne waren losgelöst von jedweden Bedarfen in Bremen. Das wollte man lange Zeit nicht wahrhaben, jetzt wissen wir es besser“, freut sich Karin Krusche. Und nicht nur zeigt die GEWOS-Studie klar und unmissverständlich, dass die Bebauung der Feldmark auf absehbare Zeit hinaus unnötig ist. Sie zeigt auch, dass Baulücken und Baulagen in vergleichbarer Güte in Bremen durchaus vorhanden sind. „Hier wird zur richtigen Zeit das richtige Projekt beerdigt“, so Karin Krusche.

3. *Grünes Licht für Weserkraftwerk!* Erleichterung angesichts des Urteils des Oberverwaltungsgerichtes zu den Klagen von Fischereiverbänden gegen das Weserkraftwerk. Das Gericht hat die Klagen im vollen Umfang abgewiesen. Dazu Maike Schaefer: „Wir brauchen das Weserkraftwerk, damit Bremen seinen Anteil an erneuerbaren Energien ausbauen kann. Das Wasserkraftwerk kann künftig 17.000 Haushalte mit sauberem Strom versorgen und leistet damit einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz vor Ort“. Auch Umweltsenator Reinhard Loske freut sich: „Das ist ein wichti-

ges Signal für ein ambitioniertes Projekt. Ich bin froh, dass nun alle juristischen Hürden genommen sind und wir mit Volldampf den Bau des Weserkraftwerks vorantreiben können.“ Zur Pressemitteilung der Bürgerschaftsfraktion geht es hier:

http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dok/288/288831.gruenes_licht_fuer_weserkraftwerk.html

Bürgerschaft, Deputationen und Senat

1. *Klare Regelung für besseren Baumschutz!* „Wir schützen Bäume fortan besser. Die überarbeitete Baumschutz-Verordnung verdient ihren Namen wieder. Sie gewährleistet ein vernünftiges Maß zwischen dem Schutz ökologisch wertvoller Bäume, der Gartengestaltung und möglichst wenig bürokratischem Aufwand“, erklärt Karin Mathes zum aktuellen Beschluss der Umweltdeputation. Demnach werden Laubbäume bereits ab einem Umfang von 1,20 statt bisher 1,50 Metern geschützt. Bei bestimmten Sorten wie Eibe oder Rotdorn ist das Fällen ab 50 Zentimetern tabu. Außerdem stehen ältere Weiden ab einem Stammumfang von 3 Metern künftig wieder unter Schutz, da sie eine hohe Bedeutung für die heimische Tierwelt haben. „Bremen ist eine grüne Stadt und wird es mit der neuen Baumschutz-Verordnung auch bleiben“, betont Karin Mathes. Zur Pressemitteilung:

http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dok/288/288644.klare_regelung_fuer_besseren_baumschutz.html, sowie ergänzend die Presse des BUND zu Baumschutz und Natura 2000 Gebiet Blockland:

http://www.bund-bremen.net/publikationen/presse/presse_show.php?id=333

2. *Bauvorhaben am Alten Rettungshafen stadtteilverträglich gestalten!* Die Baudeputation hat Ende letzter Woche für die Bebauung des Areals am Alten Rettungshafen in der Neustadt votiert. Dazu erklärt Karin Krusche: "Die Menschen ziehen zurück ins Herz der Stadt. Wir müssen die attraktiven Lagen in der Innenstadt und am Fluss besser nutzen. Dafür besteht eine hohe Nachfrage, wie die jüngste Wohnungsmarkt-Prognose untermauert hat. Die Nachfrage müssen wir zielgenau decken, damit Bremen angesichts des demographischen Wandels eine lebendige Stadt bleibt. Die Innenverdichtung ist auch unter ökologischen Aspekten besser als der hohe Flächenverbrauch für Neubaugebiete am Stadtrand." Zur aktuellen Pressemitteilung geht es hier:

http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dok/289/289484.bauvorhaben_am_alten_rettungshafen_stadt.html

3. *Positive Entwicklung für Waller Fleet auf Weg gebracht!* „Nach jahrelangem Stillstand ist es uns gelungen, eine positive Entwicklung für das Waller Fleet anzuschieben. Der Bremer Westen braucht ein ansprechendes und kinderfreundliches Naherholungsgebiet. Teilbereiche des Waller Fleets werden ökologisch aufgewertet. Um das möglichst zügig zu erreichen, erfolgen dort Ausgleichsmaßnahmen für Bau- und Verkehrsprojekte. Jetzt geht es darum, gerade die EigentümerInnen leer stehender und herunter gekommener Parzellen vom Verkauf ihrer Grundstücke zu überzeugen“, erklärt Karin Mathes zum aktuellen Senatsbeschluss. Bekanntlich war die Aufgabe der Wohnnutzung von Kaisenhäusern im Waller Fleet lange vor der Regierungsbeteiligung der Grünen durchgesetzt worden. Die Zusage, das rund 200 Hektar große Areal aufzuwerten, wurde hingegen nie eingelöst. Die Folge: Das einst intakte

Kleingartengebiet ist heute in einigen Bereichen von verfallenen Häusern, verwilderten und vermüllten Grundstücken geprägt. Zur Pressemitteilung:

http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dok/289/289173.positive_entwicklung_fuer_waller_fleet_a.html

Die Senatsmitteilung unter:

http://www.buergerschaft-bremen.de/drs_abo/Drs-17-339_S_87a.pdf

Über Bremens Grenzen hinaus

1. *Wettbewerb „Orte mit Zukunft – Nicht ohne Netzwerke!“* Im Rahmen eines EU-Projekts schreibt der Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa zusammen mit dem Kommunalverbund Niedersachsen/Bremen einen regionalen Wettbewerb aus: „Orte mit Zukunft – Nicht ohne Netzwerke“. Der Wettbewerb ist in den Leitbildprozess Bremen '20 der Stadt Bremen eingebettet, in dem Fragen der demografischen Entwicklungen und deren Konsequenzen für die Stadtentwicklung Thema sind. Im Rahmen des Wettbewerbs soll Akteuren guter Beispiele die Möglichkeit gegeben werden, ihre Projekte vorzustellen und auch weiter zu entwickeln.

Nähere Infos unter:

<http://www.bauumwelt.bremen.de/de/detail.php?gsid=bremen02.c.29665.de>

Termine

1. *Bremer Vorstellungen ...zum Wohnen!* Wie wollen wir in Bremen weiterbauen? In welchen Stadt- und Freiräumen wollen wir leben? Dies sind nur zwei der Fragen, die sich die aktuelle Veranstaltungsreihe des Bausenators und seiner Kooperationspartner vornimmt. Nächster Termin ist Donnerstag, 18. Juni, um 19 Uhr im Konferenzzentrum Weserhaus, Hinter der Mauer 5. Nähere Information zu der Veranstaltung unter:

http://www.architektenkammer-bremen.de/html/6_veranstaltung/6_detail.php?id=485

2. *Alternative Antriebe auf dem Prüfstand!* Am Dienstag, 23. Juni, findet in der Zeit von 14 – 19 Uhr ein Fachtag zum Thema „Erdgasantrieb vs. Elektro-, Hybrid- und Autogasantrieb“ in der Bremenhalle des Flughafen Bremen (im Terminal 3, neben der Besucherterrasse) statt. Experten führender Entwickler alternativer Antriebe stellen Neuheiten und den aktuellen Entwicklungsstand vor. Weitere Infos und Anmeldung:

www.bremer-erdgasfahrzeug.info

AnsprechpartnerInnen für Nachfragen:



Karin Mathes, umweltpolitische Sprecherin
Karin.Mathes@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421/3011-245)



Maïke Schaefer, verkehrs- und energiepolitische Sprecherin
maïke.schaefer@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421/3011-246)



Karin Krusche, bau- und stadtentwicklungspolitische Sprecherin
karin.krusche@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421/3011-253)



René Zimmermann, Referent für Umwelt, Energie, Verbraucherschutz,
Bau, Stadtentwicklung und Verkehr
rene.zimmermann@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421/3011-242)

Zum Abmelden des Newsletters führen Sie folgenden URL im Browser aus:
<http://mail.gruene-mail.de/mailman/listinfo/umwelt.bremen>

Hinweis: Für Inhalte externer Links und Publikationen wird keine Haftung übernommen!